



# GEMEINSAM ENTWICKELN WIR UNS DIGITAL

Dänemark als Vorreiter der Digitalisierung

Mai 2022



**AHK**

Dansk-Tysk  
Handelskammer  
Deutsch-Dänische  
Handelskammer

# INHALT

1. Einleitung
2. Stand der Digitalisierung
3. Digitalisierung in den Unternehmen
4. Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung
5. Digitalisierung des Gesundheitswesens
6. Kooperation zwischen Deutschland und Dänemark
7. Quellen
8. Abbildungsverzeichnis

## KONTAKT

**Mette-Kathrine Kundby**  
CEO DEInternational Denmark &  
Head of Market Entry  
+45 33 41 10 32  
mk@handelskammer.dk



# 1. Einleitung

Dänemark ist Vorreiter der Digitalisierung. Im DESI-Ranking 2021 (Digital Economy and Society Index) der Europäischen Kommission belegt das Land den ersten Platz unter den fortschrittlichsten digitalen Volkswirtschaften der EU. Die dänische Hauptstadt Kopenhagen ist laut dem Digital Cities Index des Economist außerdem die am meisten digitalisierte Stadt der Welt.<sup>1</sup> Eine Reihe digitaler Lösungen sind heute fester Bestandteil des dänischen Alltags, wie die digitale ID (NemID), die digitale Post oder gängige Querschnittsportale wie die Gesundheitsplattform sundhed.dk.

Seit **mehr als 20 Jahren** arbeitet die Regierung an einem gemeinsamen Fokus zur digitalen Weiterentwicklung. Dänemarks Digitalisierung wird durch eine enge und verbindliche Zusammenarbeit zwischen den öffentlichen Hauptakteuren – Staat, Kommunen und Regionen – vorangetrieben.

Im Mai 2022 stellte die Regierung ihre **neue Digitalisierungsstrategie** vor, welche bis 2026 laufen soll. Die Strategie baut auf Empfehlungen einer 2021 gegründeten Digitalisierungspartnerschaft, bestehend CEOs und ExpertInnen aus Wirtschaft, Industrie, Zivilgesellschaft und Gewerkschaften. In den nächsten fünf Jahren werden über **2 Milliarden DKK (ca. 270 Mio. Euro)** in 61 digitale Initiativen investiert.<sup>2</sup>

Mit der neuen Digitalisierungsstrategie möchte die dänische Regierung das Land für die Zukunft wappnen. Die Schwerpunkte und Meilensteine der Strategien der letzten 20 Jahre lagen unterschiedlich:

2001 Digitale Zusammenarbeit	2004 Digitalisierung des Zahlungsverkehrs	2007 Gemeinsame Infrastruktur	2011 Digitale Kommunikation	2016 Bessere Nutzung von Daten	2022 Dänemark als digitaler Vorreiter
<b>Schwerpunkte der Digitalisierungsstrategie</b>					
Digitale Unterschrift	NemKonto und elektronische Rechnungen	NemID, NemLog-in, elektronisches Einkommen	Digitale Post für Bürger und Unternehmen	Teilen von öffentlichen Daten	Nachhaltige digitale Initiativen
E-Mail-Verkehr mit den öffentlichen Behörden	Virk und Gesundheitsportal sundhed.dk	Digitale Post, NemSMS, Borger.dk	Verbreitung digitalen Wohlstands	Zusammenhänge zwischen verschiedenen Lösungen	Cyber- und Informationssicherheit
Behörden kommunizieren digital	Sicherer E-Mail-Verkehr zwischen Behörden	Harmonisierung der IT-Infrastruktur	Grunddaten-Programm	Neue Generationen von Digitaler Post, NemID, NemLog-In	Effizienterer öffentlicher Sektor

Abbildung 1: Übersicht der Digitalisierungsstrategien, Quelle: Digitaliseringsstyrelse

Digitalisierung braucht laut Regierung immer eine konkrete Richtung, um Gesellschaftsprobleme effizient zu lösen und Nutzen für BürgerInnen und Unternehmen zu schaffen. Hauptbestandteil der neuen Digitalisierungsstrategie sind daher **9 Visionen, auf welche die 61 Initiativen aufbauen** sollen.

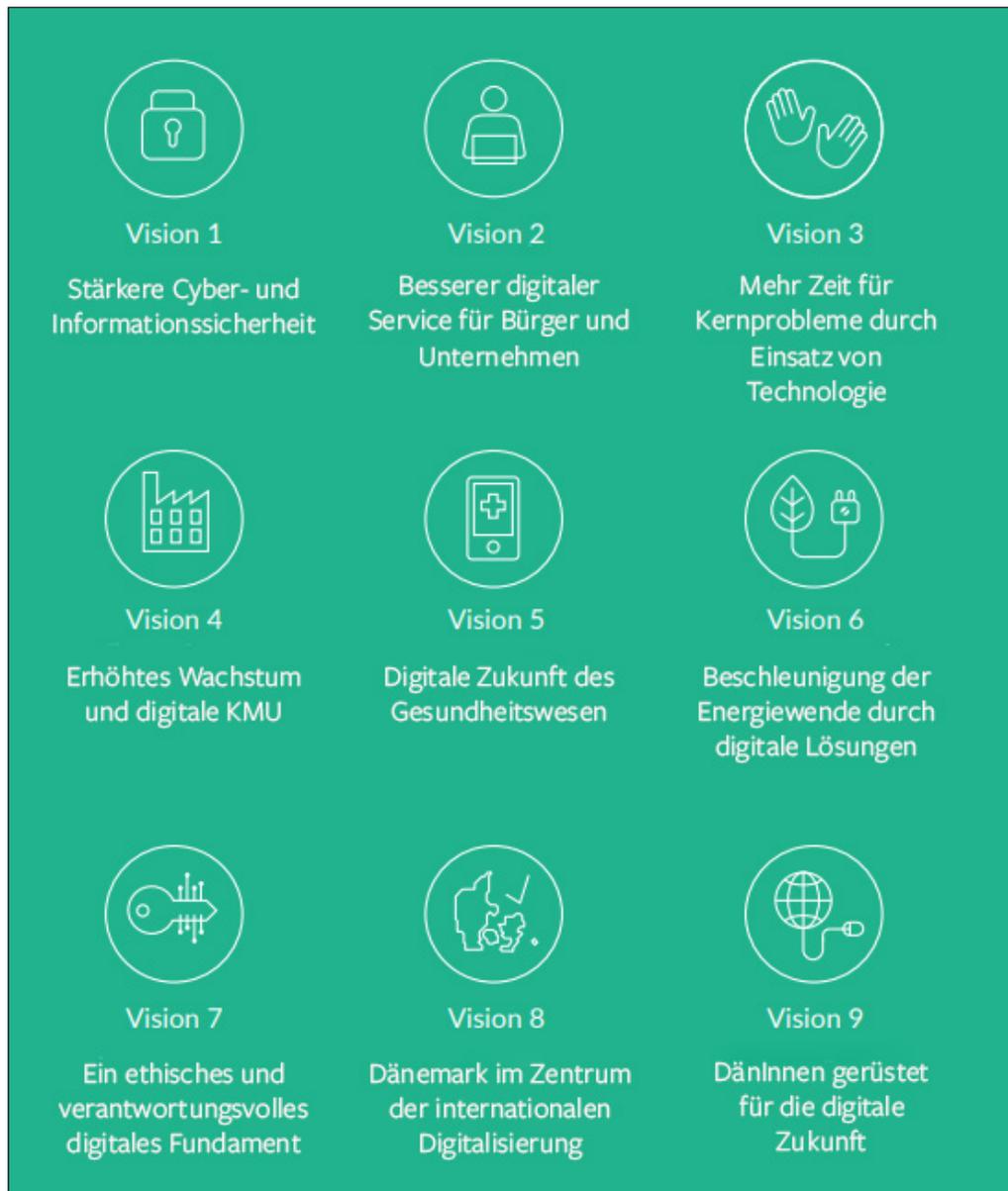


Abbildung 2: Die 9 Visionen der Digitalisierungsstrategie 2022-2026, Quelle: Finanzministeriet

Unser **White Paper „Gemeinsam entwickeln wir uns digital - Dänemark als Vorreiter der Digitalisierung“** beschreibt einige dieser Initiativen in den nachfolgenden Kapiteln und stellt Dänemarks Schwerpunkte in Sachen Digitalisierung für die nächsten Jahre vor.

Ein Blick auf die Unterschiede der Digitalisierungsfortschritte in Deutschland und Dänemark zeigt zudem das Kooperationspotenzial beider Länder in diesem Bereich.

## 2. Stand der Digitalisierung

Im DESI-Index der EU-Kommission belegt Dänemark europaweit den 1. Platz. Deutschland landet dagegen auf Platz 11.

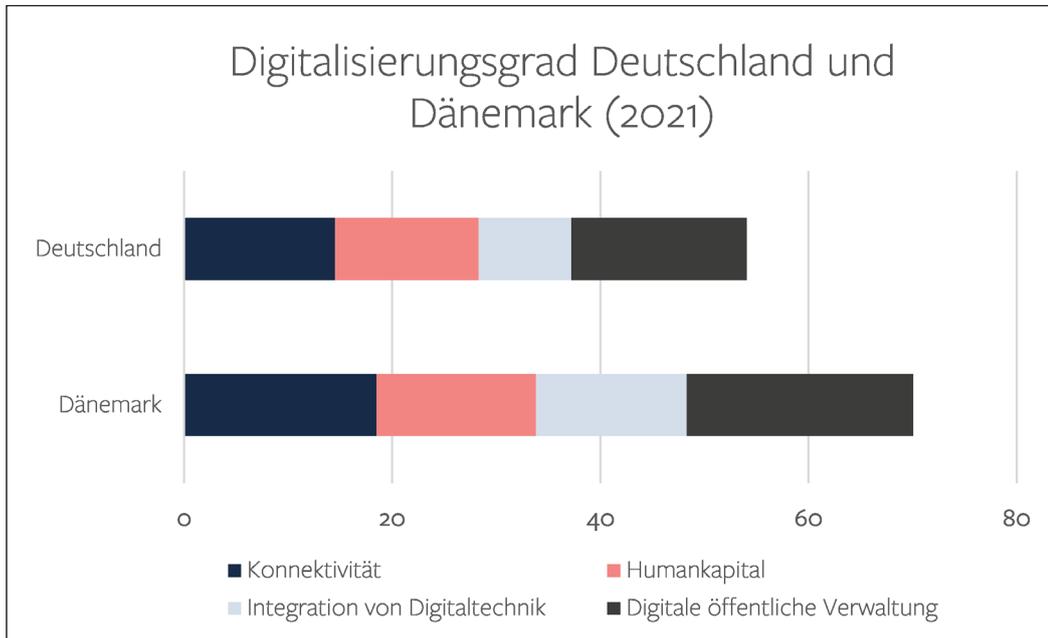


Abbildung 3: Digitalisierungsgrad Deutschland und Dänemark, Quelle: DESI-Index

94 % der dänischen Haushalte sind an Breitbandnetz mit sehr hoher Kapazität (VHCN) angeschlossen. 2021 lag der Fokus darauf, die verbleibenden 4 % der Haushalte an schnelle Breitbandanschlüsse anzuschließen.

Deutschland liegt im europäischen Vergleich in Sachen Netzabdeckung auf Platz 6. Obwohl sich die VHCN-Netzabdeckung von 2019 auf 2020 von 33 % auf 55,9 % verbesserte, bleibt Deutschland knapp unter dem EU-Durchschnitt (59,3 %).

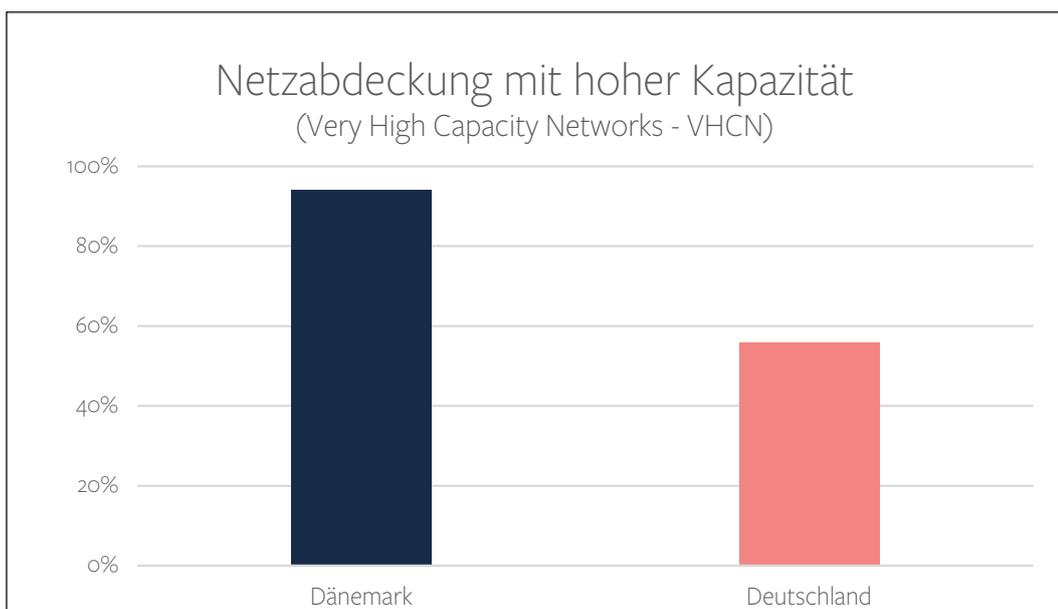


Abbildung 4: Netzabdeckung mit hoher Kapazität, Quelle: DESI-Index

Auch die mobile 5G-Netzabdeckung in Dänemark ist eine der höchsten in der EU. 80 % der bewohnten Gebiete sind mit 5G abgedeckt. Deutschland steht mit rund 58 % vergleichsweise schlechter da.

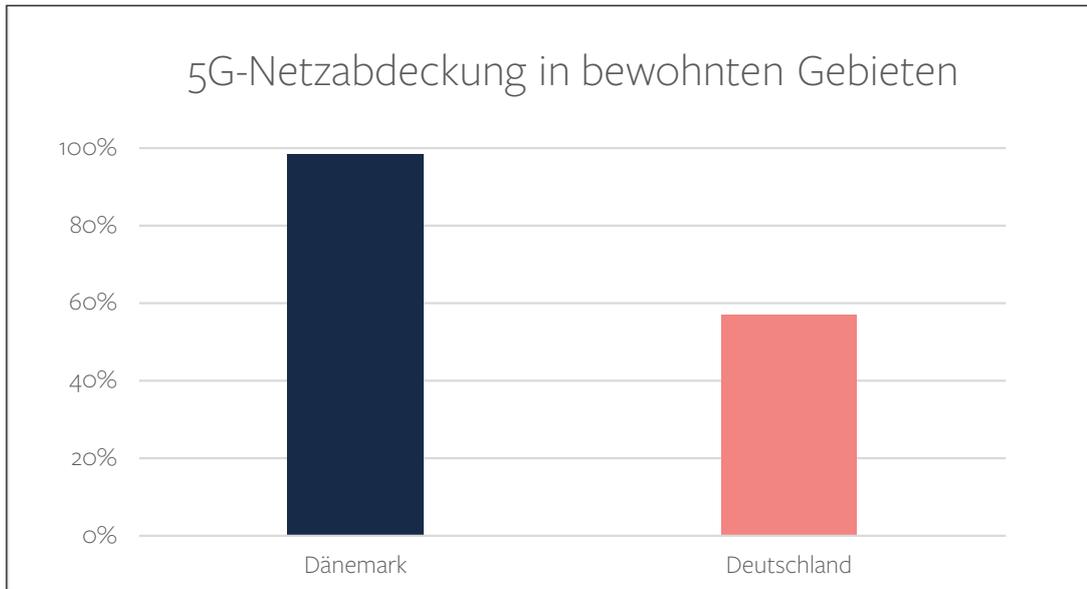


Abbildung 5: 5G-Netzabdeckung in bewohnten Gebieten, Quelle: DESI-Index

DänInnen verfügen im Vergleich zu anderen EuropäerInnen über ausgeprägte digitale Kompetenzen.

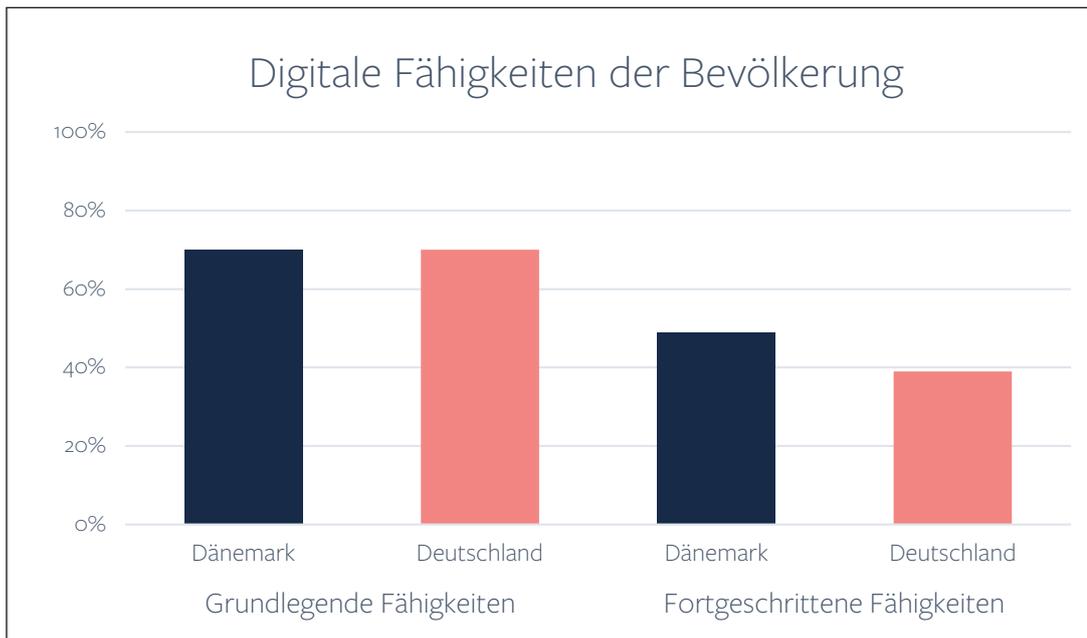


Abbildung 6: Digitale Fähigkeiten der Bevölkerung, Quelle: DESI-Index

Dennoch verfügen 3 von 10 Erwachsenen nicht über digitale Grundkenntnisse. Dem soll mit der neuen Digitalisierungsstrategie entgegengewirkt werden – unter anderem durch Initiativen zur Weiterbildung oder Umschulung.

Der Anteil der SpezialistInnen in dem Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) an der Erwerbsbevölkerung und der IKT-AbsolventInnen liegen sowohl in Dänemark als auch in Deutschland über dem EU-Durchschnitt. Trotzdem gibt es durch den hohen Bedarf einen Mangel an IKT-Fachkräften.

IKT-SpezialistInnen (% ArbeitnehmerInnen im Alter 15-74)	
Dänemark	5,5%
Deutschland	4,7%
EU-Durchschnitt	4,3%
IKT-AbsolventInnen (% der AbsolventInnen)	
Dänemark	4,9%
Deutschland	4,5%
EU-Durchschnitt	3,9%

Abbildung 7: IKT-SpezialistInnen, Quelle: DESI-Index

In Dänemark werden digitale Kompetenzen schon in den niedrigen Klassenstufen gefördert. 82 % der dänischen LehrerInnen nutzen digitale Ressourcen als selbstverständlichen Bestandteil ihres Unterrichts. Im Vergleich sind es in Deutschland, trotz der Fortschritte während der Corona-Pandemie, lediglich rund 63 %.

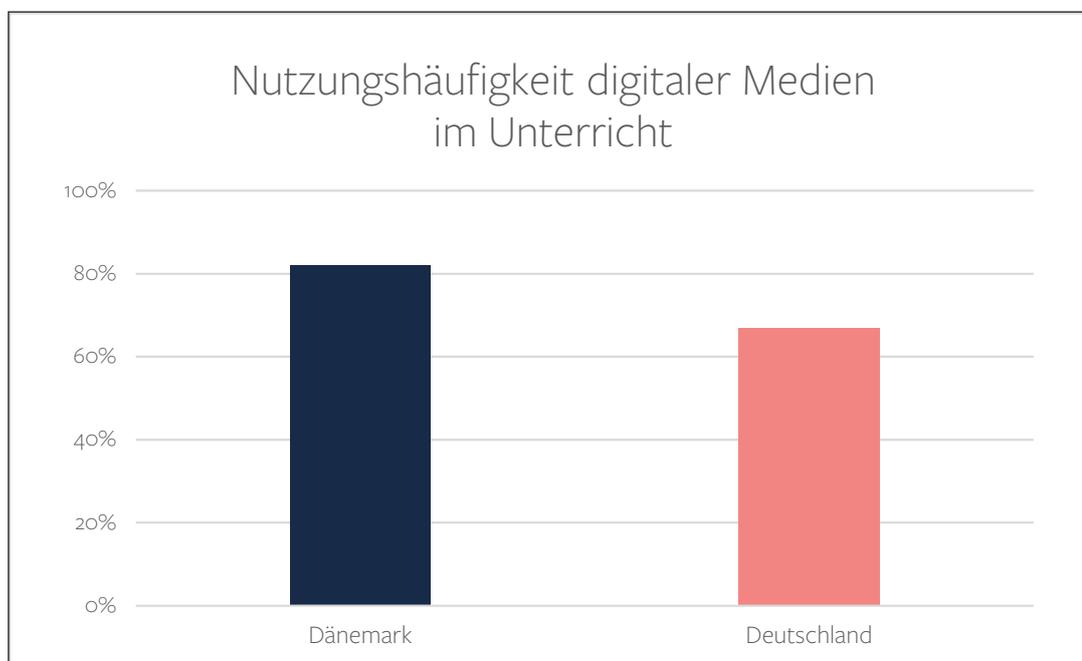


Abbildung 8: Nutzungshäufigkeit digitaler Medien im Unterricht, Quelle: Dänisches Bildungsministerium, Statista

Außerdem läuft in Dänemark seit 2019 ein Pilotprojekt, das testet, schon in den niedrigen Klassenstufen das Fach „Technologieverständnis“ anzubieten.<sup>3</sup> Mit der neuen Digitalisierungsstrategie werden zudem weitere Mittel für die Förderung der digitalen Bildung in allen Bildungstufen zur Seite gelegt.

### 3. Digitalisierung in den Unternehmen

Digitalisierung spielt für dänische Unternehmen eine große Rolle, und die verschiedenen digitalen Lösungen erleichtern das Geschäftsleben schon heute erheblich. Beispielsweise hat das Online-Portal virk.dk, welches das digitale Bindeglied zwischen Unternehmen und den öffentlichen Behörden ist, jährlich rund 9 Millionen Besucher. Mit der neuen Digitalisierungsstrategie möchte es die Regierung noch einfacher machen, ein Unternehmen in Dänemark zu sein.

Dänische KMU und Großunternehmen haben sich digitale Technologien zu eigen gemacht: 88 % der KMU und 97 % der Großunternehmen haben ein Grundniveau an digitaler Intensität. Digitale Intensität wird dabei definiert als das Ausmaß, mit dem ein Unternehmen sogenannte SMOCT-Technologien<sup>1</sup> einsetzt.

Mehr als die Hälfte der dänischen KMU nutzen elektronische Rechnungen und Cloud-Dienste, und ein Drittel soziale Medien. KMU machen in der dänischen Geschäftswelt rund 99 % aller Unternehmen aus.<sup>4</sup>

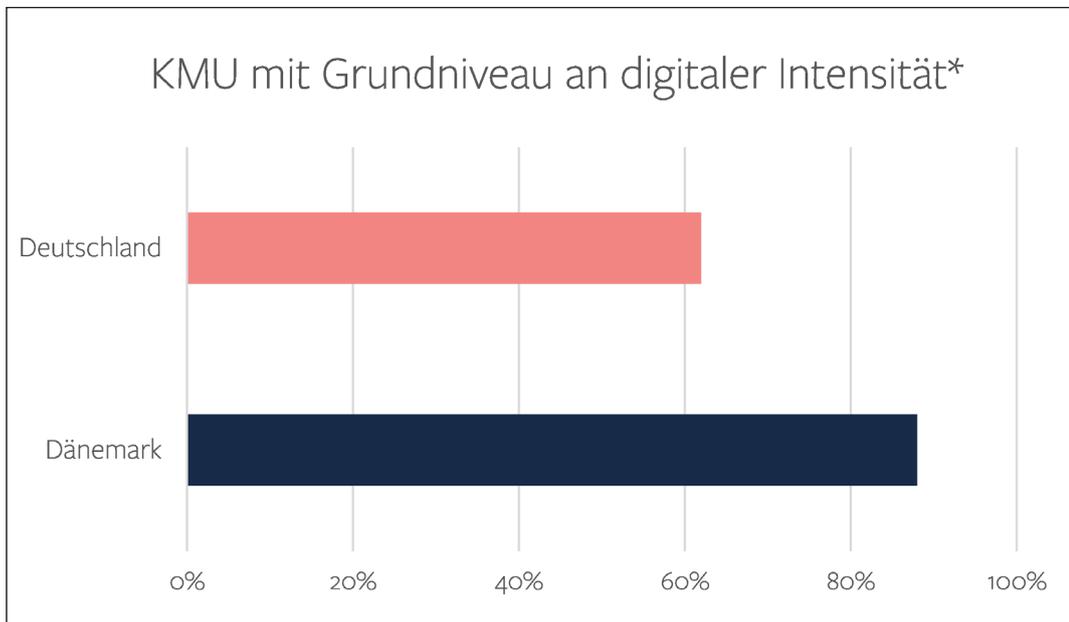


Abbildung 9: KMU mit Grundniveau an digitaler Intensität, \* Einsatz von SMOCT-Technologie (Social Media, Mobile Technology, Advanced Analytics, Cloud and Internet of Things, Quelle: DESI-Index

Im Vergleich tauschen weniger als ein Drittel der deutschen Unternehmen Informationen elektronisch aus und nur 18 % der KMU erstellen elektronische Rechnungen.

1 SMOCT-Technologie (Social Media, Mobile Technology, Advanced Analytics, Cloud and Internet of Things)

Zudem zeigt eine Studie des dänischen Technologischen Instituts, dass 8 von 10 dänischen Unternehmen in den Hauptbranchen Digitalisierungsfortschritte für das Automatisieren von Prozessen nutzen. Dies beinhaltet z.B. den automatischen Datenaustausch mit Lieferanten und Kunden oder die automatische elektronische Verarbeitung von Rechnungen.

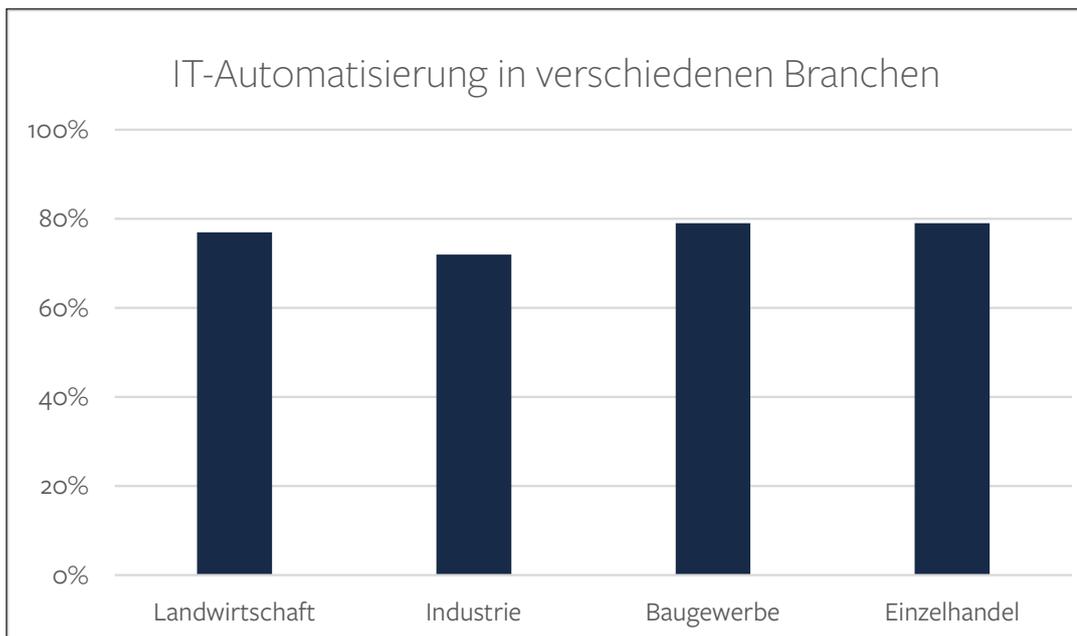


Abbildung 10: IT-Automatisierung in verschiedenen Branchen, Quelle: Teknologisk Institut, Erhvervsfremme

Mehr als doppelt so viele dänische KMU verkaufen online wie deutsche. 20 % des Umsatzes aller dänischen KMU wird in dem Bereich e-Commerce erwirtschaftet.

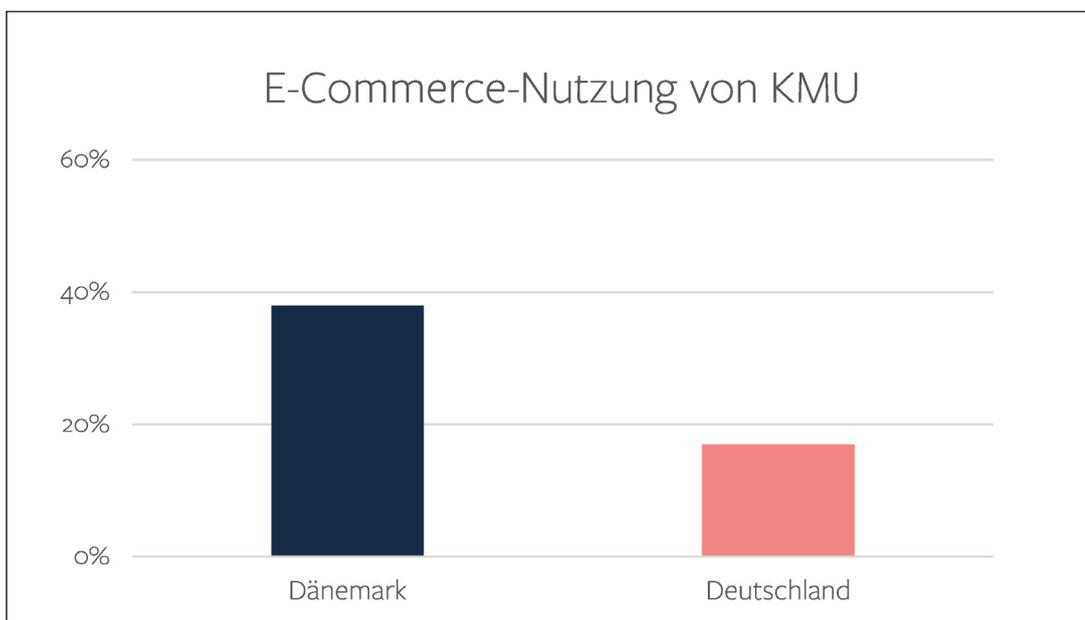


Abbildung 11: E-Commerce Nutzung von KMU, Quelle: DESI-Index

Insbesondere das öffentlich finanzierte SME:Digital Programm ist bei dänischen KMU sehr beliebt. Durch dieses erhalten Unternehmen zusätzliche öffentliche Mittel zur Förderung des digitalen Wandels und der e-Commerce-Fähigkeiten. Mehr als 900 Unternehmen profitierten 2020 von dem Programm<sup>5</sup>.

## Konkrete Initiativen der Digitalisierungsstrategie

Dänische Unternehmen sollen durch die weitere Automatisierung von Verwaltungsverfahren jährlich rund 400 Mio. Euro sparen können. Mehrere Initiativen der Digitalisierungsstrategie tragen dazu bei:

### 1) KMU-freundliches digitales Ausschreibungssystem (MitUdbud)

Öffentlich-private Partnerschaften sollen gestärkt werden, und in diesem Zug soll es für KMU einfacher und übersichtlicher werden, Ausschreibungen für öffentliche Aufträge zu finden. Ein einheitliches nationales digitales Ausschreibungssystem soll die Anzahl von IT-Systemen, die Unternehmen dafür aktuell nutzen müssen, deutlich reduzieren.

### 2) Stärkung des SMV:Digital Programms

Das SMV: Digital Programm wird fortgesetzt und gestärkt, um KMU weiter bei Digitalisierung, Automatisierung und E-Commerce zu unterstützen. Dabei soll es z.B. weitere Beratungsangebote oder Unterstützung bei Cyber- und Informationssicherheit geben.

### 3) Einführung der MinVirk-App

Die neue App des Portals soll insbesondere KMU und Einzelunternehmern die Übersicht über ihre Fristen von den öffentlichen Behörden erleichtern. Dies minimiert das Risiko von Bußgeldern und reduziert Ressourcen für Nachverfolgungen.

## 4. Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung

Dänemark liegt schon heute weit vorne bei der Entwicklung der digitalen öffentlichen Verwaltung. Im europäischen Vergleich belegt das Land den 2. Platz mit den meisten e-Government-NutzerInnen in der EU: 92 % nutzen e-Government. Im Vergleich liegt Deutschland in der EU auf Platz 16. Lediglich rund 69 % der deutschen InternetnutzerInnen benutzen e-Government-Dienste. Der EU-Durchschnitt liegt bei 64 %.

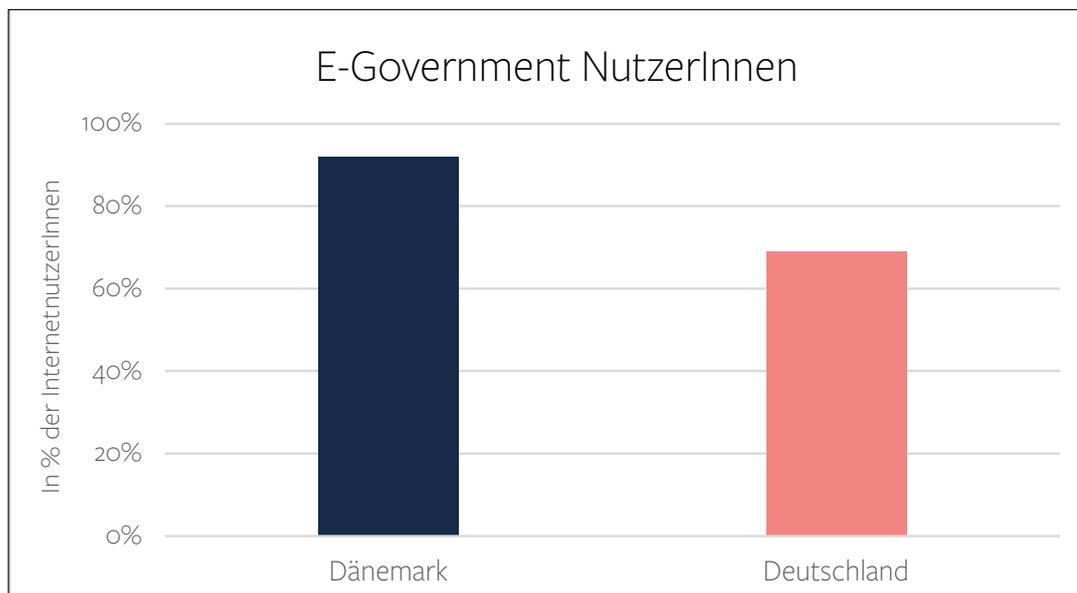


Abbildung 12: E-Government-NutzerInnen, Quelle: DESI-Index

Der Großteil der rund 5,8 Millionen Einwohner Dänemarks nutzt die angebotenen öffentlichen digitalen Dienstleistungen, und ist zudem sehr zufrieden mit ihnen: 91 % der NutzerInnen zwischen 15-89 sind vor allem mit der einfachen Nutzung der Dienste zufrieden.

Das große Vertrauen der DänInnen in den Staat und deren Offenheit gegenüber neuen Technologien erleichtern dabei die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung. Beispielsweise hatte das Portal borger.dk, das Amtsprozesse digitalisiert, im März 2022 rund 7,1 Millionen Besuche.<sup>6</sup>

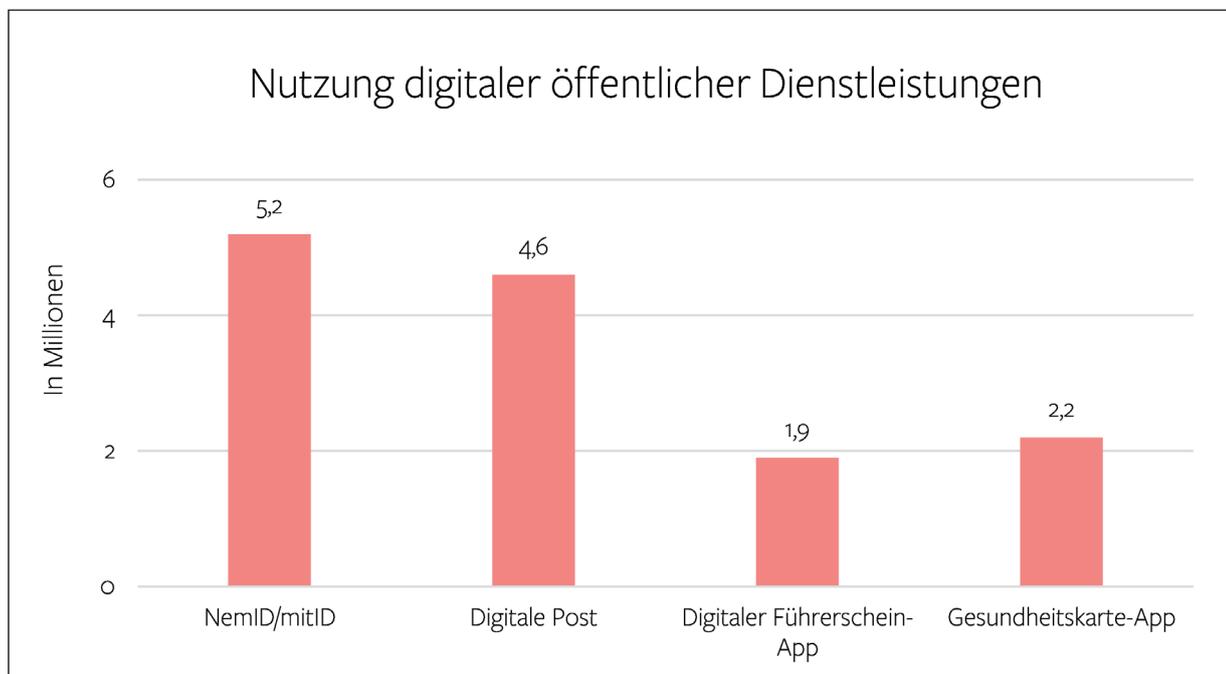


Abbildung 13: Nutzung digitaler öffentlicher Dienstleistungen, Quelle: DESI-Index

Die meisten NutzerInnen hat NemID, die elektronische Identifizierung, welche von rund 5,2 Millionen DänInnen genutzt wird. Die NemID wird unter anderem als digitale Unterschrift oder als Zugang beim Online-Banking oder anderen Portalen genutzt. Mit der digitalen Unterschrift können Verträge unterschrieben, Immobilien gehandelt und Unternehmen gegründet werden.

NemID wird aktuell von einem neuen Tool namens MitID abgelöst. Die Umstellung soll die dänische elektronische ID-Infrastruktur zukunftssicherer machen.

Zudem sind 4,6 Millionen DänInnen über 15 Jahren bei der digitalen Post angemeldet. 2021 wurden so rund 227 Millionen Sendungen von öffentlichen Behörden an BürgerInnen verschickt.<sup>7</sup>

Seit November 2020 gibt es auch eine Führerschein App, die für den Gebrauch in Dänemark gültig ist. Seit der Einführung wurde diese 1,9 Millionen Mal heruntergeladen und täglich rund 45.000 Mal verwendet.

## Konkrete Initiativen der Digitalisierungsstrategie

Mit der neuen Digitalisierungsstrategie soll auch der öffentliche digitale Sektor weiter ausgebaut und gestärkt werden:

### 1) Mehr Wohlstand durch breiteren Einsatz von neuen Technologien

Eine bessere Nutzung neuer Technologien und Daten können dazu beitragen gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen. 140 Mio. DKK sollen in die Unterstützung und Verbreitung von neuen Technologien, wie künstlicher Intelligenz, auf Staats-, Kommunen-, und Region-Ebene investiert werden. Außerdem wird ein 10-Jahres-Plan für die Einführung neuer Technologie in dem öffentlichen Sektor erstellt.

### 2) Videokommunikation mit öffentlichen Behörden

BürgerInnen sollen verstärkt auf flexible Angebote wie Videokonferenzen bei Kontakt mit öffentlichen Behörden zugreifen können. Dadurch wird der öffentliche Sektor zugänglicher und moderner.

### 3) Ein umfassendes Datenverzeichnis für öffentliche Daten

Unternehmen, WissenschaftlerInnen und Behörden müssen öffentliche Daten leichter finden und wiederverwenden können, um Innovation und Entwicklung zu schaffen. Der neue „Daten-assistent“ soll eine einfach durchsuchbare Übersicht von Plattformen mit öffentlichen Daten ermöglichen.

## 5. Digitalisierung des Gesundheitswesens

Bis 2030 soll die Zahl der Menschen über 80 Jahren in Dänemark um voraussichtlich 160.000 steigen. Das ist ein Anstieg von 59 %.<sup>8</sup> Obwohl das dänische Gesundheitswesen vergleichsweise weit digitalisiert ist, soll es durch Initiativen der neuen Digitalisierungsstrategie auf die neuen Herausforderungen vorbereitet werden.

In dem Digital Health Index der Bertelsmann Stiftung landet Dänemark hinter Estland und Kanada auf dem 3. Platz. Der Index untersucht und vergleicht die Digitalisierungsfortschritte im Gesundheitswesen in 17 EU und OECD-Ländern. Der Fokus liegt dabei auf drei Bereichen: 1) „Policy-Aktivität“, das politisch, strategische Vorgehen der Länder (Rechtsrahmen, Zuständigkeiten), 2) „Digital-Health-Readiness“, die technische Umsetzung und der digitale Reifegrad, 3) Tatsächliche Verwendung von Daten (Austausch von Gesundheitsdaten).<sup>9</sup>

Im Vergleich läuft die Digitalisierung im deutschen Gesundheitswesen eher schleppend voran: Deutschland belegt in dem Ranking den vorletzten Platz.

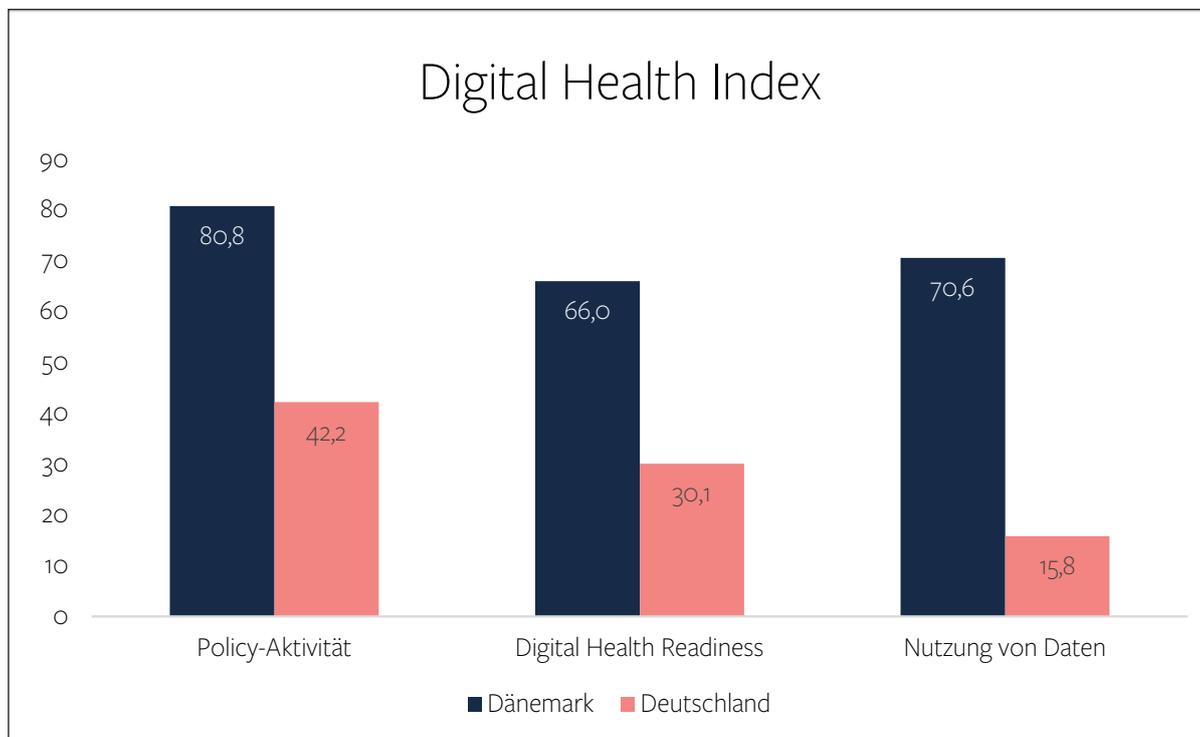


Abbildung 14: Digital Health Index, Quelle: Bertelsmann Stiftung

Die Bertelsmann Stiftung begründet die erfolgreiche Platzierung allem voran mit der positiven und vertrauensvollen Einstellung der DänInnen gegenüber digitalen Diensten, sowie der effektiven öffentlichen Digitalisierungsstrategie. Zudem ist auch das Gesundheitsportal sundhed.dk entscheidend, welches die Online-Kommunikation im Gesundheitswesen steuert.

Immer mehr DänInnen nutzen außerdem Gesundheit-Apps, wie z.B. die App des Gesundheitsportals, die ‘medicinkort’, eine App für elektronische Rezepte, oder den digitalen Corona-Pass.<sup>10</sup>

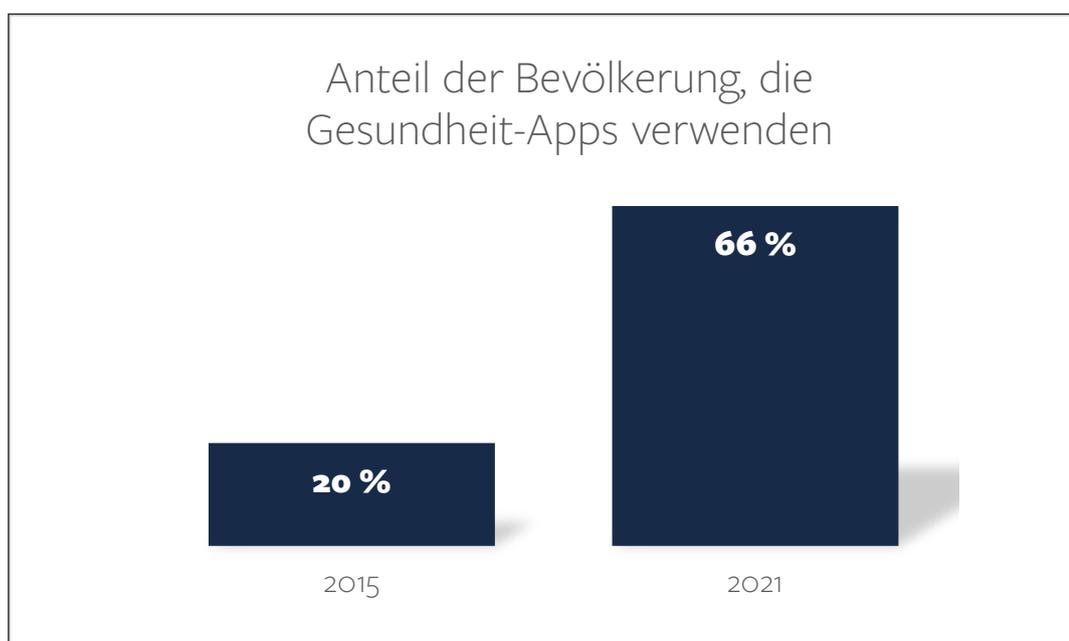


Abbildung 15: Anteil der Bevölkerung, die Gesundheit-Apps verwenden, Quelle: Finanzministerium

Außerdem hat Dänemark im Juni 2021 eine digitale App-Version der Krankenversicherungskarte eingeführt. Innerhalb des ersten Monats wurde die App mehr als 1 Millionen Mal heruntergeladen. Bis heute ist die Anzahl der Downloads auf 2,1 Millionen gestiegen und sie wird täglich rund 50.000 Mal benutzt.<sup>11</sup>

## Konkrete Initiativen der Digitalisierungsstrategie

Mit der neuen Digitalisierungsstrategie soll auch das digitale Gesundheitswesen weiter ausgebaut und gestärkt werden:

### **1) Bessere Rahmenbedingungen für den Einsatz neuer Technologien**

Neue Technologien, digitale Lösungen und die effizientere Nutzung von Gesundheitsdaten bieten ein großes Potenzial zur Steigerung der Behandlungsqualität- und Kapazität. Eine Stärkung der Kohärenz von Gesundheitsdaten BürgerInnen und Gesundheitspersonal den Zugriff auf Informationen erleichtern.

### **2) Ausbau von Telemedizin**

BürgerInnen soll in der Nähe ihres Zuhauses eine hochwertige Behandlung angeboten werden, unabhängig von geografischer Lage. Neue technologische Lösungen wie virtuelle Sprachstunden oder Heimmessungen sollen deshalb ausgebaut werden.

### **3) Modernisierung der digitalen Kommunikation**

Die digitale Kommunikation und der Austausch von relevanten medizinischen Informationen zwischen HausärztInnen, Kommunen und Krankenhäusern sollen verbessert werden.

## 6. Kooperation zwischen Deutschland und Dänemark

Mit der neuen Digitalisierungsstrategie möchte Dänemark zudem seine internationale Position als Vorreiter der Digitalisierung verstärkt nutzen. Mehrere Länder stehen, so wie Deutschland, vor großen Investitionen in die Digitalisierung ihrer öffentlichen Dienste, und es besteht großes Interesse an dänischen digitalen Lösungen.

Dies **eröffnet Dänemark neue Exportmöglichkeiten**. Diese sollen gefördert werden, unter anderem durch die Einrichtung einer bereichsübergreifende Task Force bestehend aus öffentlichen und privaten Akteuren. Außerdem sollen ausländische Unternehmen in den Bereichen neuer digitaler Wachstumsfelder, sowie IKT-Fachkräfte angezogen werden, um die Wettbewerbsfähigkeit Dänemarks weiter zu stärken.<sup>12</sup>

Laut Aussage des dänischen Außenministers Jeppe Kofod, nach der Übernahme der neuen deutschen Regierung 2021, ist das Kooperationspotenzial zwischen Deutschland und Dänemark hoch: „Wir haben in Dänemark Lösungen, die für die Digitalisierung des öffentlichen Sektors in Deutschland interessant sein könnten“.

**Dänische Lösungen und Erfahrungen können Deutschland helfen bei der Digitalisierung aufzuholen.**

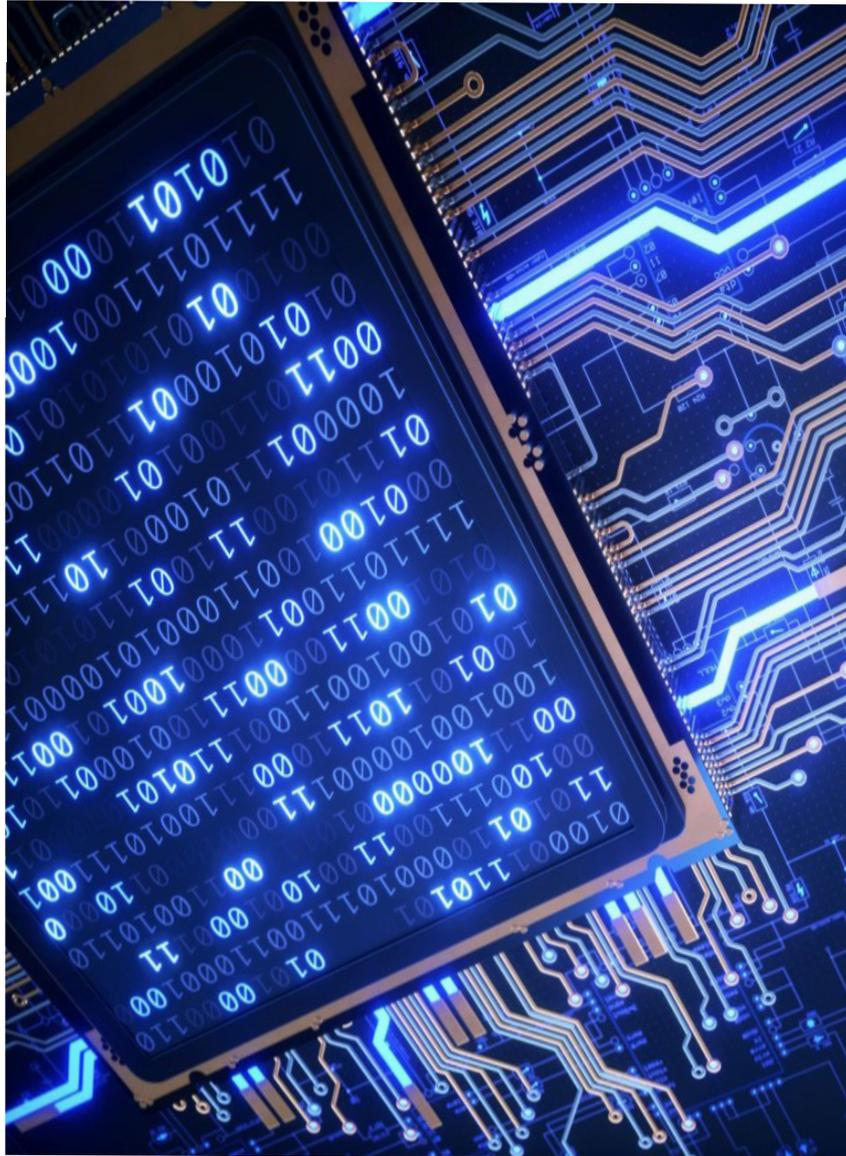
Sowohl die öffentliche Digitalisierungsstrategie als auch konkrete digitale Lösungen können als Inspiration dienen.

## 7. Quellen

- 1 Economist Impact, Digital Cities Index, <https://impact.economist.com/projects/digital-cities/2022-executive-summary/>.
- 2 Finansministeriet, Danmarks digitaliseringsstrategi - Sammen om den digitale udvikling, <https://fm.dk/udgivelses/2022/maj/danmarks-digitaliseringsstrategi-sammen-om-den-digitale-udvikling/>.
- 3 Børne- og Undervisningsministeriet, Erfaringer fra forsøg med teknologiforståelse, <https://www.uvm.dk/aktuelt/nyheder/uvm/2021/okt/211004-erfaringerne-fra-forsog-med-teknologiforstaelse-i-folkeskolen-er-landet>.
- 4 Finansministeriet, Danmarks digitaliseringsstrategi - Sammen om den digitale udvikling, <https://fm.dk/udgivelses/2022/maj/danmarks-digitaliseringsstrategi-sammen-om-den-digitale-udvikling/>.
- 5 Erhvervsstyrelsen, SMV: Digital sætter skub i digitaliseringen i mange danske SMV'er, <https://erhvervsstyrelsen.dk/smvdigital-saetter-skub-i-digitaliseringen-i-mange-danske-smver>.
- 6 Digitaliseringsstyrelsen, Tal og statistik, <https://digst.dk/tal-og-statistik/>
- 7 Digitaliseringsstyrelsen, Tal og statistik, <https://digst.dk/tal-og-statistik/>
- 8 Danmarks Statistik, 59 pct. flere over 80, [www.dst.dk/da/Statistik/nyheder-analyser-publ/nyt/tHtml?cid=30674](http://www.dst.dk/da/Statistik/nyheder-analyser-publ/nyt/tHtml?cid=30674).
- 9 Bertelsmann Stiftung, Digital Health Index, <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/der-digitale-patient/projektthemen/smarthealthsystems/digital-health-index>.
- 10 Digitaliseringsstyrelsen, Tal og statistik, <https://digst.dk/tal-og-statistik/>.
- 11 Digitaliseringsstyrelsen, Tal og statistik, <https://digst.dk/tal-og-statistik/>.
- 12 Finansministeriet, Danmarks digitaliseringsstrategi - Sammen om den digitale udvikling, <https://fm.dk/udgivelses/2022/maj/danmarks-digitaliseringsstrategi-sammen-om-den-digitale-udvikling/>.

## 8. Abbildungsverzeichnis

- Abbildung 1: Übersicht der Digitalisierungsstrategien, Quelle: Digitalstyrelsen, <https://digst.dk/strategier/digitaliseringsstrategien/20-aars-faelles-digitaliseringsstrategier/>.
- Abbildung 2: Die 9 Visionen der Digitalisierungsstrategie 2022-2026, Quelle: Finanzministerium, [https://fm.dk/media/25845/danmarks-digitaliseringsstrategi-sammen-om-den-digitale-udvikling\\_web.pdf](https://fm.dk/media/25845/danmarks-digitaliseringsstrategi-sammen-om-den-digitale-udvikling_web.pdf).
- Abbildung 3: Digitalisierungsgrad Deutschland und Dänemark, Quelle: DESI-Index, <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/desi>.
- Abbildung 4: Netzabdeckung mit hoher Kapazität, Quelle: DESI-Index, <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/desi>.
- Abbildung 5: 5G-Netzabdeckung in bewohnten Gebieten, Quelle: DESI-Index, <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/desi>.
- Abbildung 6: Digitale Fähigkeiten der Bevölkerung, Quelle: DESI-Index, <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/desi>.
- Abbildung 7: IKT-SpezialistInnen, Quelle: DESI-Index, <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/desi>.
- Abbildung 8: Nutzungshäufigkeit digitaler Medien im Unterricht, Quelle: Undervisningsministeriet, Statista, Quelle: <https://emu.dk/sites/default/files/2019-03/Digitalisering%20med%20omtanke%20og%20oudsyn.pdf>; <https://de.statista.com/themen/6104/digitale-bildung-in-der-schule/>.
- Abbildung 9: KMU mit Grundniveau an digitaler Intensität, Quelle: DESI-Index, <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/desi>.
- Abbildung 10: IT-Automatisierung in verschiedenen Branchen, Quelle: Teknologisk Institut, Erhvervsfremme, <https://norlys.dk/erhverv/brancher/digitalisering>.
- Abbildung 11: E-Commerce Nutzung von KMU, Quelle: DESI-Index, <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/desi>.
- Abbildung 12: E-Government-NutzerInnen, Quelle: DESI-Index, <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/desi>.
- Abbildung 13: Nutzung digitaler öffentlicher Dienstleistungen, Quelle: Digitalstyrelse, <https://digst.dk/tal-og-statistik/>.
- Abbildung 14: Digital Health Index, Quelle: Bertelsmann Stiftung, <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/der-digitale-patient/projektthemen/smarthealthsystems/stand-der-digital-health-entwicklung>.
- Abbildung 15: Nutzung von Gesundheit-Apps, Quelle: Finanzministerium, [https://fm.dk/media/25845/danmarks-digitaliseringsstrategi-sammen-om-den-digitale-udvikling\\_web.pdf](https://fm.dk/media/25845/danmarks-digitaliseringsstrategi-sammen-om-den-digitale-udvikling_web.pdf).



Dansk-Tysk  
Handelskammer  
Deutsch-Dänische  
Handelskammer



The German Chamber Network 

Supported by:



Federal Ministry  
for Economic Affairs  
and Climate Action

on the basis of a decision  
by the German Bundestag